

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Hans-Ulrich Pfaffmann SPD**
vom 23.01.2006

Französisch an Grundschulen für den Schulamtsbezirk München

In einigen Grundschulen im Schulamtsbezirk München wird aus traditionellen Gründen und vor dem Hintergrund des Elysée-Vertrages vom 22. Januar 1963 und seiner Nachfolgevereinbarungen Pflichtunterricht in Französisch erteilt. Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 wurden die Grundschulen aufgefordert, den Fremdsprachenunterricht auf Englisch umzustellen. Hierdurch wird in den betroffenen Schulen das Pflichtfach Französisch in den Hintergrund gerückt, die vorgesehenen Stunden reichen für die Unterrichtung in Französisch nicht mehr aus.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Unterrichtsstunden im Fach Französisch sind an den Grundschulen für den Schulamtsbezirk München jährlich vorgesehen?
2. Nach welchen Kriterien werden diese Stunden auf die einzelnen Grundschulen verteilt, die Französisch als Pflichtsprache im Unterricht erteilen?

Antwort

des **Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**
vom 27.02.2006

Zu 1.:

Zum Schuljahr 2004/05 wurde an den Grundschulen in Bayern Englisch als verpflichtende Fremdsprache in den Jahrgangsstufen 3 und 4 eingeführt. Mit KMS vom 27.07.2004 (IV.1 - 5 S 7402.17 - 4.31735) wurde den Schulen für das Schuljahr 2004/05 ein Jahr der Umstellung eingeräumt, in dem sie – für den Fall, dass nicht ausreichend qualifizierte Lehrkräfte in Englisch zur Verfügung stehen – weiterhin Italienisch bzw. Französisch anbieten können. Im Schuljahr 2005/06 wird Französisch als Pflichtunterricht nur noch in jenen Jahrgangsstufen 4 angeboten, die im vergangenen Schuljahr in Jahrgangsstufe 3 noch einmal mit Französisch begonnen haben. In München sind dies die Volksschule am Strehleranger. An diesen Schulen werden insgesamt 12 Stunden für den Pflichtunterricht in Französisch vorgehalten.

Lehrkräfte, die auf der Basis des Elysée-Vertrags vom 22. Januar 1963 bisher den Französischunterricht an Grundschulen übernommen hatten, werden im Schuljahr 2005/06 in einem Umfang von 151 Lehrerstunden für Arbeitsgemeinschaften Französisch an Grundschulen in München eingesetzt. Da einige dieser Lehrkräfte zum kommenden Schuljahr in den Ruhestand eintreten und die Planungen für das nächste Schuljahr erst im April beginnen, kann derzeit noch nicht exakt festgelegt werden, wie viele Lehrerstunden im Schuljahr 2006/07 für den Französischunterricht an Volksschulen in München zur Verfügung stehen werden.

Zu 2.:

Kriterium für die Planung des Schuljahres 2005/06 war das Anliegen, Schülerinnen und Schülern, die im Schuljahr 2004/05 mit der Pflichtsprache Französisch begonnen hatten, die Weiterführung dieses Unterrichts bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 zu ermöglichen. Betroffene Schulen haben dafür eine entsprechende Genehmigung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus erhalten. Im Schuljahr 2006/07 wird Französisch als Pflichtsprache an Grundschulen in München nicht mehr angeboten.